

Das hatte ich so nicht bestellt!

Vielleicht kennen Sie das: Sie haben für Ihren Urlaub etwas gebucht oder im Internet oder in einem Café etwas bestellt und freuen sich schon richtig darauf. Doch dann wird Ihnen etwas anderes geliefert als erwartet oder das, was man gebucht hat, entpuppt sich als nicht so schön wie gedacht. Wie ärgerlich! Da ist man im ersten Moment irritiert und fühlt sich verprellt. Und dann wird man schnell auch wütend, weil die Erwartungen enttäuscht wurden und man sich ungerecht behandelt fühlt.

„Das hatte ich so nicht bestellt“ ist der Titel eines Buches, das dieses Jahr erschienen ist. In dem Buch von Debora Kuder und Sarina Pfauth erzählen Menschen von Erfahrungen, die sie nie machen wollten. Es ging dabei nicht um falsch gelieferte Bestellungen aus dem Internet oder Restaurant, sondern um Erfahrungen im Leben, die man sich so nicht gewünscht hätte. Da geht es zum Beispiel um Menschen, die auf einmal schwer krank wurden, jemanden aus der Familie verloren haben, mit Einsamkeit zu kämpfen hatten, in finanzielle Probleme gerieten oder ihren Beruf aufgeben mussten.

Oft haben wir Menschen ja den Anspruch, ein möglichst glückliches und problemfreies Leben zu führen. Und wenn dann etwas passiert, das wir uns nicht erhofft oder erwünscht haben, sind wir ganz schnell ratlos, wütend und enttäuscht. Und das ist auch erstmal nicht schlimm und völlig in Ordnung! Die Frage ist nur, wie wir mit solchen „falschen Bestellungen“ im Leben umgehen. Denn leider kann man sie ja nicht so einfach zurückgeben wie eine falsche Bestellung im Internet oder Restaurant.

*„Herr, höre doch mein Gebet! Verbirg dein Angesicht nicht vor mir, wenn ich in Schwierigkeiten bin. Hab doch ein offenes Ohr für mich! Wenn ich rufe, antworte mir bald!“ (Psalm 102,2-3)* Viele Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass es hilft, mit seinem Ärger zu Gott zu kommen. Und Gott hält das auch mal aus, wenn wir uns bei ihm beschweren, weil wir uns alles anders vorgestellt haben! Gott hält es aus, wenn wir ihm unsere Sorgen mitteilen, wie sich unsere Welt und die Situation in Deutschland und Europa weiterentwickelt. Eines ist auf jeden Fall sicher: Gott ist das Einzige in unserem Leben, das wirklich verlässlich ist und bleibt. Auch wenn das Leben manchmal nicht so läuft, wie wir uns das gewünscht hätten. Deshalb ist es immer eine gute Idee, sich vertrauensvoll an ihn zu wenden. Bei ihm ist das Schöne und auch das Schwere gut aufgehoben!

Pfarrerin Alexandra Popp

Evangelische Kirchengemeinde Pocking